

# Die 7 Medaillen des Lebens

## Der schwarze Engel

Von Naitsir

### Kapitel 28: Der fünfte Krieger

Aip erspähte ihn. Er sah durchtrainiert aus. Aip zog ihr Schwert und sprach: "Gib auf, und wir werden dich verschonen." Er musste das Lachen anfangen und sprach: "Schau dir mal deine Truppe von versehrten an. Alle beide verletzt. Ich Nairolf werde dir zeigen wo es lang geht und euch alle eliminieren." Aip die in Kampfstellung ging sprach: "Na gut, dann ereilt es dich eben wie deinen vier anderen Partnern!" Sie rannte mit gezogenen Schwert auf ihn zu. Der Kampf begann. Nairolf war kräftig. Die Schläge die er Aip Aip's Schwert machte ließen es so erzittern, dass sie es fast nicht mehr halten konnte. Dabei schien es sogar, dass Nairolf sich nicht einmal anstrenge. So konnte es nicht weitergehen dachte sich Aip. Wenn dieser Kampf so weiterginge werde sie verlieren. Nairolf sprang in die Luft und versuchte Aip einen Hieb mit dem Schwert zu geben. Sie konnte gerade noch auf Seite springen. Sie sah neben sich die Funken fliegen die Nairolf mit seinem Schwert beim Schlag mit dem Schwert auf den Boden entfachte. Aip merkte, dass mit reiner Kraft keine Chance gegen Nairolf hatte. Sie brauchte eine Idee, aber ihr fiel nichts ein. Nairolf sprach. "So! Nun bin ich aufgewärmt. Jetzt kann der richtige Kampf beginnen. Mach dich auf dein Ende gefasst Aip. Ich werde dich für den Verrat an unseren Herrscher Buße tun" Aip erschrak als sie hörte, dass dies bis jetzt nur "Aufwärmen" war. Sie war schon außer Puste. Sie wollte jedoch wissen was der schwarze Engel mit Verrat meinte und fragte Nairolf: "Weist du was ich getan habe? Ich habe keine Ahnung was dieser gestörte schwarze Engel meint! Ich hab niemanden in meinem Leben verraten. Wenn du was weißt, sag es mir! Aber schnell!" "Unser Herrscher hat es niemanden verraten und ich weis es auch nur weil ich ihn einmal gefragt hatte warum er die Medaillen brauche. Er antwortete, dass du ihn verraten hattest und das er Rache will. Den Grund weis nur er", sprach Nairolf und er fügte hinzu: "Ich dachte du konntest mir das sagen, aber hiermit hat sich ja meine Frage erledigt." Der Kampf ging nach diesem kurzen Dialog weiter. Wieder flogen die Funken. Nairolf traf so stark Aip Schwert, sodass diese nun auch dort flogen. Der Kampf war ungleich. Bis jetzt hatte Aip nicht den hauch einer Chance. Und als sie in Folge eines Schlages von Nairolf auch noch ihr Schwert verlor, wollte sie ihr Testament machen. Sie sank auf die Knie zusammen. Nairolf sprach: "Du bist schwach! Ich werde dich nun zu deinen vorfahren schicken!" Aip zitterte am ganzen Leib. Ihr liefen vor Angst dir Tränen über die Wange. Ein Blutstrahl erfasste Aip's Gesicht. Sie dachte nun wäre es um ihr geschehen. Doch als sie die Augen öffnete, sah sie Nairolf aus dessen Bauch ein Schwert ragte. Röchelnd sprach er zu Aip: "Das war unfair!" er spickte Blut und fuhr fort: "Ich habe aus Fairness-Gründen

deine verletzten Freunde nicht angegriffen. Diese Fairness wurde mir nun zum Verhängnis. Tevian, ich habe gewusst das du schon immer Feige warst, aber dass du mich von hinten erstichst, ist einfach nur erbärmlich!" Nairof wollte noch weiter sprechen aber er sank zu Boden und starb. Aip war einerseits Froh aber auch andererseits geschockt. Froh dass sie noch lebte, aber auch tief erschüttert da sie wusste wie Feige das Handeln von Tevian war. Aber hätte er nichts getan wäre sie gestorben. Sie wusste nicht mehr was sie glauben sollte. Sie nahm die Medaille des Friedens und schlug vor hier zu nächtigen, da sie noch nicht klar denken konnte. Tevian stimmte ihr zu und so legten sie sich schlafen. Doch Aip konnte nicht schlafen und setzte sich neben Enelen die von dem Kampf gegen Nairof nichts mitbekam da sie vorhin vor schmerzen einschlief.